

Verordnung... Nr. 49... 46. Jahrgang

Der Schuhmacher

Nürnberg, Dienstag, den 29. November 1932

Vierteljahrsschein 1.932... Redaktionssitzung...

Nr. 49 Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher, Sitz Nürnberg Zugleich Publikationsorgan der Zentralkrank- und Sterbekasse der Schuhmacher, Sitz Hamburg 6

Schwierigkeiten der Schuhfabrik nach Dänemark.

Einer heftigen Schuldbilddung wird laut „Frankfurter Zeitung“ von ihrem dänischen Vertreter getrieben: Die großen Schwierigkeiten für den deutschen Export, die bisher entstanden sind...

Die Kontingentierungsmaßnahmen.

Ueber den Stand des von der Reichsregierung geplanten Kontingentierungsmaßnahmen meldet die „Völkische Zeitung“, daß diese voraussichtlich in dem nächsten Jahr...

170 Tage Papenkurs.

Die Papen-Regierung hat einen Betriebsunfall erlitten. Diese Unannehmlichkeit, die nach einer Prophezeiung des Herrn von Papen...

Zur Durchführung derselben wurden den Unternehmern 17 Millionen Zinsengeteile in Zinsenanteilen, in den 2000 geworfen. Außerdem erhielten die Unternehmern 200 Millionen Reichsmark...

Arbeitslosigkeit wurde vermehrt. Die Regierung, die ausgegogen war, Politik und Wirtschaft grundlich zu ändern...

An der Außenpolitik mußte sich von Papen auf die eingebildete allein oder nationale Ideologie der Rechtsregimen und feste sich vornehmlich alle Ziele, er erzielte, daß Deutschland mehr als je isoliert ist...

Auf politischem Gebiet hinterläßt die Papen-Regierung ein vollkommenes Durcheinander. Eine zweimächtige Reichstagsaufstellung hat das Volk in unentwähbare politische Stämme getrennt...

Lohnentwicklung in der Schuhindustrie in Großbritannien.

Anlässlich der Lohnverhandlungen vor dem Schlichter in Berlin verfuhr die Unternehmensvertreter der deutschen Schuhindustrie damit zu operieren, daß in Großbritannien...

Männerarbeit sind. So kommt es, daß trotzjährlich in der englischen Schuhindustrie die Zahl der Arbeiterinnen viel geringer ist als bei uns.

Jedem Staatsbürger eine Existenzmöglichkeit!



Der Sozialdemokrat Herr v. Papen, der nach den Schulden die Verwirklichung einer möglichst breiten Konzentration anstreben wollte, eine schroffe Abgabe erhalten. Die Sozialdemokratie...

Das Argument von Seiten unserer Unternehmer ist aber auch schon demgegenüber durchschlagend, weil effizient und nicht erst in der neuesten Zeit, das tarifliche Lohnniveau in England ein bedeutend höheres ist...

Man muß sich, daß die Wirtschaftlichen immer tiefer und tiefer sinken werden, man muss existenzielle Maßnahmen vornehmen...

Wie bis auf die neueste Zeit die Löhne in Großbritannien sich entwickelt haben, darüber unterrichtet eingehend das nachfolgende amtliche Zahlenmaterial.

Die britische Schuhindustrie im Lichte der Statistik.

Über die Schuhindustrie Großbritanniens liegen statistische Erhebungen vor. Die vorläufige amtliche Erhebung wurde 1921, die jüngste 1930 vorgenommen. Bei einem Vergleich der Ergebnisse ist festzustellen, daß die Produktionsziffer an Schuhwerk im Vergleichszeitraum annähernd gleich geblieben ist, die Preishöhe der Ware aber gesunken ist. Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer hat, abgesehen die Produktion die gleiche, merklich abgenommen; die Arbeitslosigkeit ist danach größer geworden.

Die Gesamtfuhr an Schuhwerk ging nicht unbedeutend zurück. Die Einfuhr (die weit geringer ist als die Ausfuhr) hat eine gewisse Zunahme aufzuweisen. Die Ergebnisse der vierten Erhebung über die Produktionsverhältnisse in der britischen Schuhindustrie wurden im April 1932 von der Handelskammer veröffentlicht. Zum Vergleich sind die Ziffern des Jahres 1921 herangezogen.

1. Produktion.

Die folgenden Ziffern für 1929 gehen für 1543 Firmen, die Arbeiter beschäftigten. Für 1921 sind keine Angaben über die Zahl der Betriebe vorhanden.

| Art der Produkte | 1930 Paar | 1921 Paar |
|---|--------------|--------------|
| Herrenschuhe insgesamt | 25 452 000 | 24 084 000 |
| Damen- u. Kinderschuh | 37 752 000 | 32 040 000 |
| Schuh aus Leder insges. | 95 052 000 | 85 728 000 |
| Gesamtproduktion an einschließl. Stoff- und Hauschuhe | 115 828 000 | 116 940 000 |

An der Gesamtproduktion hat sich seit 1921 wenig geändert; die Fabrikation von Lederschuhwerk jedoch zeigt eine beträchtliche Steigerung.

Die Untersuchung der Verteilung der Produktion auf die wichtigsten Bezirke ergibt, daß Northamptonshire das weitest bedeutende Zentrum ist für die Fabrikation von Herrenschuhen. Die Produktion von Kinderschuhwerk stieg dort um 7 Prozent und betrug 81 Prozent der Gesamtproduktion.

dieses Bezirkes im Jahre 1930 und 74 Prozent im Jahre 1921. Leicester blieb das Hauptzentrum für die Fabrikation von Frauen- und Kinderschuh aus Leder.

| | 1930 Paar | 1921 Paar |
|---|--------------|--------------|
| Northamptonshire Herrenschuhe | 20 582 000 | 18 804 000 |
| Leicestershire Damen- u. Kinderschuh | 14 088 000 | 14 028 000 |
| Leicestershire Kinderschuh | 13 704 000 | 14 298 000 |

2. Preise.

Die durchschnittlichen Großhandelspreise in den beiden Jahren waren folgende (1 Schilling entspricht ungefähr einer Reichsmark):

| Schuhwerk ganz oder hauptsächlich aus Leder | 1930 Schilling | 1921 Schilling | Prozentuales Verhältnis der Preise |
|---|-------------------|-------------------|------------------------------------|
| Herrenschuhe mit Ledersohle | 11.4 | 12.6 | 91 |
| Damen- u. Kinderschuh | 11.0 | 17.2 | 61 |
| Maischuh | 8.8 | 11.0 | 79 |

3. Produktion, Ausfuhr und Einfuhr.

Die folgenden Produktionsziffern für 1921 umfassen alle Betriebe der Schuhindustrie im Vereinigten Königreich, auch kleine Werkstätten, während die Ziffern für 1930 nur Großbritanien und solche Betriebe betreffen, die während des Jahres durchschnittlich 10 Personen und mehr beschäftigten.

In beiden Jahren betrug die Ausfuhr etwa 10 Prozent der Gesamtproduktion und die Einfuhr etwa 5 Prozent.

Der Anstieg pro Kopf der Bevölkerung an der Gesamtproduktion von Schuhwerk aller Art hat sich seit 1921 nicht wesentlich geändert; er beträgt 2 1/2 Paar im Jahr. Allerdings besteht ein gewisser Unterschied in den statistischen Methoden für die beiden Jahre, der bei der Beurteilung berücksichtigt werden muß.

| Schuh- und Hauschuhe | Produktion | Ausfuhr | Einfuhr | Verbrauch in Großbritannien und Irland | Anteil der brit. Produktion am europäischen Verbrauch |
|--|--|--------------------------|------------------------|--|---|
| Schuh ganz oder hauptsächlich aus Leder | | | | | Prozent |
| Herrenschuhe | 1930: 25 452 000 1924: 25 452 000 | 3 744 000 4 500 000 | 168 000 204 000 | 21 876 000 21 150 000 | 96.2 99.0 |
| Damen- u. Kinderschuh | 1930: 37 752 000 1924: 37 752 000 | 7 020 000 7 470 000 | 2 928 000 2 198 000 | 41 992 000 55 352 000 | 96.3 96.1 |
| Schuh aus anderem Material (ohne Gummischuh) | 1930: 5 136 000 1924: 12 564 000 | 1 488 000 1 128 000 | 3 168 000 3 024 000 | 7 416 000 14 460 000 | 57.3 79.1 |
| Hauschuhe | 1930: 16 080 000 1924: 14 528 000 | | | | |
| Schuhwerk insgesamt | 1930: 116 328 000 1924: 119 124 000 | 11 712 000 13 104 000 | 6 284 000 5 424 000 | 110 880 000 111 444 000 | 94.4 95.1 |

4. Stand der Beschäftigten.

| Beschäftigte Personen | Männliche | | Weibliche | | Insgesamt | |
|------------------------|-----------|---------|-----------|---------|-----------|---------|
| | unter 18 | über 18 | unter 18 | über 18 | unter 18 | über 18 |
| 1930 | | | | | | |
| Jahresdurchschnitt | 8 696 | 97 481 | 8 979 | 40 681 | 17 074 | 108 112 |
| 1921 | | | | | | |
| Jahresdurchschnitt | 11 087 | 78 423 | 11 688 | 47 511 | 22 720 | 120 684 |
| Abnahme gegenüber 1921 | 2 942 | 5 942 | 2 704 | 6 890 | 5 046 | 12 822 |
| In Prozent | 21.2 | 8.00 | 28.1 | 14.4 | 22.2 | 10.6 |

Während der Umfang der Produktion sich wenig geändert hat, wie aus den oben angegebenen Ziffern hervorgeht, ist die Zahl der Beschäftigten um mehr als 10 Prozent

zurückgegangen. Der Rückgang der Jugendlichen und Frauen für sich betrachtet ist noch höher.

5. Zusammenfassung.

| Schuh- und Hauschuhe ohne Gummischuh etc. | 1930 | 1924 |
|---|-------------|-------------|
| Gesamtproduktion (Paar) | 116 328 000 | 116 940 000 |
| Gesamtwert der Produktion (Bruttoertrag) £ | 45 213 000 | 50 545 000 |
| Durchschnittliche Preishöhe (Paar) | 89 | 100 |
| Gesamtausfuhr (Paar) | 11 712 000 | 13 104 000 |
| Gesamteinfuhr (Paar) | 6 284 000 | 5 424 000 |
| Einheimischer Verbrauch (Paar) | 110 880 000 | 111 444 000 |
| Zahl der beschäftigten Arbeiter (Vollarbeiter) | 108 112 | 120 194 |
| Leistungsfähigkeit pro Arbeiter (Paar) | 1 070 | 967 |
| Prozentzahl der Arbeitslosigkeit (Durchschnitt) | 10 1/2 | 9,8 |



Technik und Werkstatt

Elektrische Zuschneideschere für Schuhwerk.

zum Zerschneiden von Leder für Schuhwerk, Leder, Gewebe, Stoffe, Sammet usw. ist jetzt eine Elektroschere entwickelt worden, die, wie es heißt, leichtlich handlich, bequem, leicht und fröhlich arbeitet als eine Handarbeit. Der Apparat kann an jede beliebige Stromstärke angeschlossen werden. Er kann deshalb allen Stellen verwendet werden. Die elektrischen Antreibungsorgane sind in einem geschützten Gehäuse untergebracht. Die Maschine ist aus dem höchsten betriebsfähigen Zinkblech in leichter Ausführung aus Aluminiumblech, welches das zur Zubereitung des zu schneidenden Materials dienende zweite Metallblech ist. Die Elektroschere eignet sich sowohl für elektrifizierten Zentren und kleinen Betrieben, wie auch für Zentren, die Stromerzeugung und 24 Stunden betriebsfähig sind. Der Stromverbrauch ist gering, die elektrische Energie wird einfach ein- und ausgeschaltet.

Neuer Trittspur-Apparat.

Eine technische Neuerung auf dem Gebiete der Trittspur-Bestattung bei Spielplätzen und normalen Anlagen in jeder Höhe sowie für Kugelspiel-Platzungen für sämtliche Weisheitsfragen.

Wenn auch für den Platz- und Ertragsbesitzer der Kenntnis von Bau und den Funktionen des menschlichen Fußes unentbehrlich ist, so ist doch zum Verfügen einer nur passenden Trittschuh, neben der richtigen Wahl einer Trittschuhform in Abhängigkeit, welche im Sinne genau die Trittschuhform des zueren und anderen Schrittes, sowie der Gelenk- und vornehmlich Trittschuh unter der Anklebeart, welche keine ist, wie der Fuß im Schritt auftritt, ob der Fuß ein festes, hohles oder langes Objekt bildet und ob der Boden bei festem Trittschuhformen fest auftritt und nach außen oder nach innen durch die Zwickel des Schrittes den Schritt vertikal, unbedeutend verdrängt. Es ist nun an der Zeit, daß das Weisheits für unsere Berufs-

arbeit ungeheurer Schwere ist, gegenüber den für andere Berufsarten, weil nur nicht mit schließenden Hählen oder Heinen rechnen können, sondern einen tieferen Schwere und formverändernden Körper zu betreiben haben. Es wäre deshalb eine hervorragende Trittschuhform ohne Abbiegung anzugehen.

Zu in neuerer Zeit stößte Anstöße an die Ertragsbesitzer, indem man sich nicht mehr mit dem Trittschuh zufrieden, sondern einen tieferen Schwere und formverändernden Körper zu betreiben haben. Es wäre deshalb eine hervorragende Trittschuhform ohne Abbiegung anzugehen. Es ist nun einen ertragsbesitzer nachahmen, einen Apparat zu konstruieren, mit dessen Hilfe man spielend leicht mathematisch genaue Trittschuh bei Trittschuh forme ausmalen können jeder Abbiegung bei voller Belastung vornehmen kann. Der Apparat ist in fast allen Schuhfabriken patentiert, sowie mehrfach patentiert. Der Ertragsbesitzer des „Schuhapp“ ist im Interesse unseres Standes bereit, jedem Interessierten neuen Erfindungen von Schritt eine reich illustrierte Schriftliche Abhandlung kostenlos zu überreichen.

Erfinder: Anton Zibel, Tilmannshof, Mollersdamm 80.

Stöckelschuh und Haftpflicht.

Dem Betrachter eines Bahnhofsgebäudes dünnte eine Tante, die übermäßig hohe Absatz trägt, die Treppe des Bahnhofs hinunter und einen schweren Stöckelschuh. Sie forderte von der Reichsbahn-Gesellschaft Schadenersatz. Aus dem abweichenden Resultat des Reichsgerichts ist folgendes angeführt:

Die Reichsbahn ist zwar verpflichtet, bei Einwirkung besonderer Anlagen auf weit verbreitete Beschäftigten der Bevölkerung in geeigneter Weise Mäßigkeit zu nehmen; es kann ihr aber nicht zugemutet werden, ihre Anlagen nach der jeweils herrschenden Mode umzugestalten.

Der Mann hat aber die Pflicht ob, da sie sich der Gefahr der hohen Stöße bewußt sein mußte, durch vorichtiges Gehen mit hoher abgehobenen Füßen oder durch die Benutzung des Treppens-



geändert, das ihr zur Verfügung stand, von dem sie über keinen Gebrauch machte, die ihr bekannte Gefahr herabzulassen. Sie ließ ohne Not einer ihm bekannten Gefahr aussetzen, also in diesem Falle durch das Tragen übermäßig hoher, das höhere Gehen beizubehaltender Stöckelschuh, handelt schuldhaft!

Tiefe Entscheidung des Reichsgerichts vom 3. März 1931 (— 1931 — 219/30 VII — C) verdient Beachtung und Weiterverbreitung.

Wenn auch nicht zu erwarten ist, daß dieses Reichsgerichtsurteil die unnatürliche Mode der übertrieben hohen Tansendelstöße beenden wird, so sollte es doch zur Besinnung dienen und zu Überlegungen, daß auf Treppen und abfallenden Stellen besondere Vorsicht im Gehen angebracht erscheint.

Zentralverband der Schuhmacher

Hauptverwaltung Nürnberg, Essenweinstraße 1

Beitritts-Erklärung

Nachstehendes ist wahr, richtig und einwandfrei an den Reichsbannerleiter auszusenden

Unterzeichner:

Vor- und Nachname:

Wohnung:

(Straße und Nummer)

Beschäftigt bei: als

Berufsjahr:

Geburtsort:

Eingetreten am: in

Dem Alter und Geschlecht nach, Aufnahme in Klasse:

Aufgenommen durch:

Beitritt Wert Pfennig

Lehrlinge und jugendliche Arbeiter

gehören ebenfalls in die Gewerkschaft. Das ist ebenfalls überall selbstverständlich. Gewerkschaftsleiter! Zögert deshalb für die Organisierung der jugendlichen Zeit im Felde und Vertreter. Lehrlinge von heute sind Arbeiter der morgen. Die jetzt heranzuwachsende junge Generation wird künftig die Kerntruppe der Gewerkschaft sein müssen. Heißt es heute heute darum zur Hilfe! Die junge Generation ist zu organisieren; sie ist für die gewerkschaftlichen Ziele zu gewinnen, und sie ist zu führen für den Kampf um den Sozialismus.

Die Jubilarfeier im Zentralverband der Schuhmacher

Die am Samstag, den 12. November, im großen Saal der... Die Jubilarfeier wurde von dem Zentralverband der Schuhmacher...

... und die amnestierten Fälle nicht berühren. Er sprach zum... Die Jubilarfeier wurde von dem Zentralverband der Schuhmacher...



Von links nach rechts stehend: G. Sinner, A. Bestler, J. Schrenk, A. Holzwarth, Joh. Schrenk, Fr. Bauer, G. Köstler, G. Barth, Fr. Erlar, G. Staudle, J. Jinger, G. Knoll, J. Engel, K. Funt, W. Holzwarth. Von links nach rechts sitzend: G. Bauer, J. Seig, G. Blang, Chr. Braun, J. Weidert.

Wiederholung, Arbeitsschritt, Berlin usw. und wie es bei... Die Jubilarfeier wurde von dem Zentralverband der Schuhmacher...

... und die amnestierten Fälle nicht berühren. Er sprach zum... Die Jubilarfeier wurde von dem Zentralverband der Schuhmacher...

Neues von der Bata-AG.

Wie man sich denken konnte, wurde auch in der neuen... Die Jubilarfeier wurde von dem Zentralverband der Schuhmacher...

Unendlich ausgeübt werden darf. Die Meister haben die... Die Jubilarfeier wurde von dem Zentralverband der Schuhmacher...

zu ergänzen, wurde der Betrieb in eine Betriebsabteilung... Die Jubilarfeier wurde von dem Zentralverband der Schuhmacher...

Einige Nachblätter sprechen von einer Foto-Abbildung... Die Jubilarfeier wurde von dem Zentralverband der Schuhmacher...

Mitteilungen. Berlin.

Aus der Reparaturwerkstatt der Firma Salamander AG. Die Firma Salamander A.G. möchte sich bereits durch... Die Jubilarfeier wurde von dem Zentralverband der Schuhmacher...

Bekanntmachungen des Zentralvorstandes

Vom 27. Nov. bis 3. Dez. ist der 49. Beitrag fällig

Anzeigen

Schlenpresse „Lillput“ advertisement with image of the press and technical details.

Schweizer Schuhfabrik advertisement with image of shoes and contact information.